

Lam. (mf) Alle vagen Vermutungen haushoch übertroffen hat das Benefizkonzert der Gruppe „Horizont“ am Donnerstagabend in der Pfarrkirche zugunsten der Hochwasserhilfe in Deggendorf. Schon das sehr gute Besucherecho ließ erwarten, dass der Frauenchor mit seiner Initiative konstruktive Hilfe leisten kann. Dass aber in dem aufgestellten Sammelbehälter letztlich 2233 Euro landen würden, hätte keiner aus dem Ensemble zu hoffen gewagt. Umso mehr freuten sich die Mitglieder über diese Unterstützung der Bevölkerung, der hierfür ihr ganz besonderer Dank und ihre Anerkennung gilt.

„Horizont“ steuerte bereits zur Abendmesse die musikalischen Elemente bei. Pfarrer Ambros Trummer oblag dann die Überleitung zum Konzert, wobei der gute Besuch auch bei ihm Balsam auf der Seele war. Das Programm beinhaltete einen Querschnitt durch das Repertoire von neuen geistlichen Liedern, Spirituals, Gospel sowie Melodien und Texten aus der Feder von Chorleiterin Michaela Hehr. Insgesamt 13 Lieder und drei Zugaben sorgten für absolutes Gänsehaut-Feeling in dem Gotteshaus. Nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, aber einen Überblick erhebt dieser Auszug aus dem besagtem Konzert. „Ist Beten, wenn man Worte spricht“, rührte das Publikum zutiefst, weil „man auch anders beten kann. Dennoch nimmt Gott es sicher an und gibt es deinem

Herzen irgendwann zurück.“ Die verbindenden Worte richtete ebenfalls Michaela Hehr an die Zuhörer. Wer an Gottes Tür klopft und ihn um Hilfe bittet, wird sie in irgendeiner Weise auch erfahren. Seine Pforte steht immer offen. Diese Überzeugung drückte das Lied „Ich klopfe an deine Tür“ nach dem Original von „I'm gonna knock on our door“ aus.

Der Titel „Halleluja“ nach dem Original von Leonard Cohen macht sich auf die Suche nach Stille, nach der Quelle neuer Kraft, wo die Hoffnung blüht. Man finde dies bei Gott. Von dem Liebeslied an die Mutter-

gottes „Ich sing dir ein leises Ave Maria“ fühle sich praktisch jede Mutter angesprochen, so die Chorleiterin („Ich weiß, Du hörst mir immer zu“). Bekannt aus Sister Act war der Klassiker „I will follow him“. „Halte diese Hände fest“ nach „Son of a preacher man“ von Dusty Springfield war die Aufforderung, Gottes Hände festzuhalten und sie nie mehr loszulassen. So wie die Musik zusammenführt, verbinde ein Gebet alle Menschen, und man betet es auf der ganzen Welt in sämtlichen Sprachen: „Das Vater unser.“ Standing Ovationen veranlassten das Ensemble zu Zugaben.

Gruppe „Horizont“

Benefizkonzert zugunsten der Hochwasserhilfe Deggendorf

